

# Beilage zu Nr. 143 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 21. Juni 1868.

## Die Sonnenfinsterniß am 18. August.

Viele Leser d. Bl. werden mit Interesse von den Verhandlungen des Reichstages und des Bundesrathes des Norddeutschen Bundes Kenntniß genommen haben, die sich um die Unterstützung einer deutschen wissenschaftlichen Expedition nach der südlichen Halbkugel unseres Planeten zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsterniß am 18. August d. Js. bewegten. Ueber die Bedeutung dieser seltenen Naturerscheinung geben wir nachstehend einige Auszüge aus der diese Angelegenheit behandelnden, dem Reichstage eingereichten, Petition des Naturforschers Bernstein, die neuerdings in der Berliner „Volkszeitung“ in ihrem ganzen Umfange mitgetheilt war. Es heißt da namentlich:

Die Umstände, deren seltenes Zusammentreffen die bevorstehende Erscheinung zu einer so ausgezeichneten machen, sind folgende:

Bekanntlich wandert die Erde nicht in einem Kreise, sondern in einer Ellipse um die Sonne und kommt derselben im Laufe eines Jahres zeitweise einmal näher und nach sechs Monaten wieder ferner als sonst. Wenn sich die Erde in ihrer Sonnennähe befindet — was in unseren Zeiten im Monat Januar der Fall ist — so erscheint natürlich die Sonnenkugel etwas vergrößert; wenn die Erde in der Sonnenferne steht — im Monat Juli — erscheint die Sonnenkugel etwas verkleinert. Nicht minder bekannt ist es, daß auch die Bahn des Mondes um die Erde eine Ellipse ist. Der Mond ist bei seinem Umlauf in jedem Monat einmal der Erde etwas näher und einmal etwas entfernter. Die Folge hiervon ist, daß für unser Auge auch die Mondkugel einmal etwas größer, einmal etwas kleiner als in der mittleren Entfernung erscheint.

Dieser Umstand hat einen wesentlichen Einfluß auf die Größe und die Dauer von Sonnenfinsternissen.

Die Sonnenfinsternisse entstehen dadurch, daß der Mond, wenn er in seinem Laufe gerade zwischen Erde und Sonne steht, uns ein Stück oder gar den ganzen Umfang der Sonnenkugel verdeckt. Da kommt es denn sehr darauf an, wie nahe oder wie entfernt in solchem Moment jeder der zwei Himmelskörper von der Erde ist, und wie groß oder wie klein der eine oder der andere erscheint. Ist uns in solchem Moment die Sonne am nächsten und erscheint uns als große Kugel, während der Mond in der Erdferne sich befindet und seine Kugel klein erscheint, so vermag die Mondkugel unter keinen Umständen die ganze Sonnenkugel zu verdecken. Es bleibt günstigsten Falles immer noch ein Stück Sonnenrand sichtbar, so daß die Finsterniß nur eine ringförmige ist. — Dies z. B. wird am 11. Februar 1869 der Fall sein, weil da die Sonne, wegen der noch starken Nähe groß, dagegen der Mond, fast in der stärksten Erdferne stehend, nur als kleine Kugel erscheint.

Wenn aber das Umgekehrte stattfindet, wenn in der Zeit einer Sonnenfinsterniß die Sonne in der größten Ferne, der Mond in der größten Nähe zur Erde ist, so verdeckt die Mondkugel die ganze Sonnenscheibe und auch noch ein Stück über den Rand hinaus und die Finsterniß ist eine totale und lang andauernde.

In unseren astronomischen Lehrbüchern wird man die Angabe finden, daß solch eine Finsterniß an fünf Minuten dauern kann, was man schon als das höchste Zeitmaaß einer solchen betrachtete.

Die Sonnenfinsterniß jedoch, welche am 18. August d. Js. eintreten wird, geht noch weit über diese Zeitdauer hinaus. Am 1. Juli d. Js. befindet sich nämlich die Sonne in ihrer größten Erdferne. In den darauf folgenden Wochen, bis zum 18. August, hat diese Entfernung sich wohl um etwas vermindert, aber sie ist noch immer so stark, daß der Durchmesser der Sonne verhältnißmäßig klein erscheint. Um Mitternacht vom 17. zum 18. August befindet sich dagegen der Mond in der größten Erdnähe, durch welche sein scheinbarer Durchmesser bedeutend groß wird. Sechs Stunden darauf, um 6 Uhr 5 Minuten Morgens, findet die Sonnenfinsterniß statt, die natürlich schon um deshalb eine große sein muß.

Nun aber tritt ein Umstand hinzu, der diesmal die Vergrößerung der Finsterniß so bedeutend macht, wie es in Jahrtausenden nicht vorkommt. Der Mond nämlich steht auch gerade in demselben Moment so genau zwischen Erde und Sonne, daß der Mittelpunkt der Erde und der

Mittelpunkt des Mondes und der Mittelpunkt der Sonne in einer geraden Linie liegen. Der Schatten des Mondes läuft daher über den Aequator der Erde hin. Dies aber hat eine dreifache Folge, welche zusammenwirkend das Natur-Phänomen zu einem höchst glänzenden machen.

Die erste Folge hiervon ist, daß der Schatten des Mondes die möglichst größte Strecke auf der Erde durchläuft, da der Aequator der größte aller möglichen Kreise auf der Erdoberfläche ist.

Die zweite Folge ist, daß ein Beobachter, der sich zur selben Zeit der Finsterniß auf dem Aequator befindet, dem Monde ein Stück näher ist als auf jedem anderen Punkte der Erde, und ihm also die Mondkugel noch größer als sonst wo erscheint. Zwar ist er auch der Sonne um dasselbe Stück näher und dies vergrößert denn auch den scheinbaren Durchmesser der Sonnenkugel; allein die Sonne, die an 20 Millionen Meilen entfernt ist, wird durch diese geringe Annäherung des Beobachters nur unmerklich vergrößert, während auf den Mond, der nur 50 Tausend Meilen entfernt ist, dies Stückchen Annäherung schon sehr beträchtlich wirkt. Eine leichte Rechnung zeigt, daß die vergrößernde Wirkung auf die Mondkugel 400 Mal stärker ist als auf die Sonnenkugel, weil uns der Mond an 400 Mal näher ist als die Sonne. Da aber die Größe der Verfinsternung von der scheinbaren Größe der zwei Himmelskörper abhängt, so folgt daraus, daß die Verfinsternung für den Beobachter, der sie über sich im Zenith sieht, auch durch diesen Umstand wesentlich verstärkt wird.

Die dritte Folge wirkt aber in gleichem Sinne.

Die Finsterniß nämlich nimmt wie der Lauf des Mondes ihren Weg von Westen nach Osten über die Erdoberfläche. Die Erde selber, welche sich gleichzeitig um ihre Axe dreht, läuft gleichfalls denselben Weg von West nach Ost und rennt gewissermaßen der Finsterniß nach, wodurch die Zeitdauer der Finsterniß sich vergrößert. Da aber am Aequator der Erde dieses Nachrennen am ausergewöhnlichsten ist, wird auch hierdurch die größtmögliche Zeitdauer der Finsterniß erzielt.

Dieses merkwürdige Zusammentreffen günstiger Umstände bewirkt, daß die Zone der totalen Verfinsternung in der Länge einen Raum von fast 2000 Meilen und in der Breite einen Raum von 30 Meilen einnimmt. Die Dauer der Verfinsternung steigt an Orten, wo das Phänomen die höchste Stufe erreicht, bis auf 6 Minuten 50 Sekunden, eine Zeitdauer, wie sie gleich groß in geschichtlichen Jahrtausenden nicht vorgekommen ist, und in allen berechneten Finsternissen nächster Jahrhunderte nicht statt haben wird!

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute.

**Marienparochie:** Den 14. Juni der Buchhalter Bernhardt zu Zeit mit F. R. Ch. Schumann. — Den 18. der Pfarrer Volkmann zu Kirchhohnsfeld mit F. A. M. Bräuning.

**Ulrichsparochie:** Den 14. Juni der Schlosser Weber mit F. F. B. Schreiber. — Der Kaufmann Raundorf mit L. S. E. Ziegler.

**Moritzparochie:** Den 14. Juni der Schmiedemeister Schaaf mit Ch. W. Seidel.

**Neumarkt:** Den 14. Juni der Handarbeiter Dohndorf mit P. Loth. (NB. In Nr. 137 des Tageblatts lese man: Der Briefträger Ulrich mit Ch. E. L. Kreibe.)

#### Geborene.

**Marienparochie:** Den 1. April dem Bahnarbeiter Ruprecht eine T., Clara Minna Anna. — Den 4. Mai dem Barbierherrn Henricke ein S., Carl Wilhelm Richard. — Den 6. dem Cigarrenmacher Hannemann gen. Gluthmann ein S., Louis Max. — Den 11. eine unehel. T., Marie Ida. — Den 18. dem Bahnwärter Stöbe

eine T., Anna Ulwine Marie. — Den 19. dem Sattlermeister Güstel eine T., Marie Bertha. — Dem Zimmermann Köhler eine T., Wilhelmine Anna. — Den 3. Juni eine unehel. T., Sophie Minna.

**Ulrichsparochie:** Den 25. April dem Packhofarbeiter Moritz ein S., Carl Christian Emil Paul. — Den 12. Mai dem Weichensteller Hollbach eine T., Christiane Friederike Emma. — Den 20. dem Güterbodenmeister Rieg eine T., Friederike Henriette Martha. — Den 27. dem Weichensteller Korn eine T., Marie Franziska Emma. — Den 5. Juni dem Lehrer Walther ein S., Paul Alphons Balduin.

**Moritzparochie:** Den 15. December 1867 dem Lohgerbermeister Kohl ein S., Robert Bruno. — Den 20. April 1868 dem Handarbeiter Kühhorn ein S., Christian Hermann. — Den 25. dem Buchbinder und Kübler Jffland ein S., Adolph Ernst. — Den 29. dem Postbeamten Falke ein S., Hermann Otto. — Den 4. Mai dem Schneidermeister Eckelmann eine T., Friederike Amalie Luise. **Entbindungs-Institut:** Den 5. Juni ein unehel. S., Heinrich Gustav. — Ein unehel. S., Franz Bernhard. — Den 8. dem Schuhmachermeister Merker ein S., Carl Emil.

**Domkirche:** Den 8. Mai dem Schuhmachermeister Polter ein S., Gottlieb Ernst Otto. — Den 9. dem Zimmermann Schmidt ein S., Friedrich Wilhelm Rudolph Carl.

**Neumarkt:** Den 11. Januar dem Bierbrauer Giehrmann ein S., Carl Heinrich Hugo. — Den 20. März dem Schlosser Pommer eine T., Marie Lina Margarethe. — Den 2. April dem Maurer Timmer eine T., Hedwig Anna. — Den 24. dem Ofenfabrikanten Böhme ein S., Carl. — Den 4. Mai dem Briefträger Naumann ein S., Heinrich Carl Gustav Oskar. — Den 20. dem Tischler Böning eine T., Hedwig Minna. — Den 24. dem Canzlei-Assistenten Sachs ein S., Friedrich August Johannes.

**Glauch:** Den 18. December 1867 dem Maurer Jänicke S., Hilmar Paul. — Den 26. Mai 1868 eine unehel. T., Christiane Clara.

(Das Verzeichniß der Gestorbenen folgt.)

**Nachrichten aus Halle.**

— Dem außerordentlichen Professor Dr. Boehmer hier ist die ordentliche Professur der Romanischen Sprachen an des verstorbenen Professor Blanc Stelle verliehen worden. (Hall. Ztg.)

**Tagesschau.**

Sonntag den 21. Juni.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kuhgasse.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Montag den 22. Juni.

**Schwurgerichtssitzung** früh 8 Uhr.

- 1) Der Zimmermann Moser, der Diensthoch Wilh. Müdenheim, der Grubenarbeiter Friedr. Müdenheim, sämtlich aus Dberöbilingen am See; wissentlicher Meineid, Theilnahme daran u. versuchte Verleitung zum Meineide. Vertheidiger: R. A. Krusenberg, J. A. Stöcker u. Seeligmüller.
- 2) Der Bergmann Matwald aus Hergisdorf; wissentlicher Meineid. Vertheidiger: R. A. Krusenberg.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Sparcassen.**

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparcasse des Saaltreffes (gr. Schiamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Verein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
Univeritätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Kaufmännischer Verein 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Thiemescher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

**Liedertafeln.**

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Freybergs Lokal.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**

19. Juni 1868.

Stunde	Kuftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Kuftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,84	3,94	75	11,2	NNW	völlig heiter.
Mitt. 2	337,56	3,85	45	17,3	NNO	heiter 1.
Abd. 10	337,45	4,36	68	13,7	ONO	völlig heiter.
Mittel	337,62	4,05	63	14,1		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertzberg.

**Bekanntmachungen.**

Ein Haus mit **Verkaufsladen** an guter Lage ist bei 400 R<sub>p</sub> Anzahlung zu verkaufen durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Ein recht hübsches Haus mit Garten in schönster Lage verkauft gegen 2000 R<sub>p</sub> Anzahlung **U. Kuckenburg**, Rittergasse 9.

Weißes Roggenmehl, 16 U. 24 S<sub>p</sub>,  
gutes Hausbackenbrot, 4 U. 5 S<sub>p</sub>.  
Rathhausgasse 5.

**Im Rathswerder**

**Kirsch-Johannisbeeren** zum Einmachen. Logis-Räumungen werden noch angenommen und mit Garantie besorgt von

**G. Fischer**, Liliengasse 14.

Frische **Thüringer Salzbutter** empfing und empfiehlt **Reinhold Kirsten**.

Dr. **Struve's Selters- u. Sodawasser** empfiehlt **Reinhold Kirsten**.

Ältere Pianoforte f. billig kl. Klausstr. 15.

Eine fr. milchende Ziege, Sopha, eis. Kessel und Betten zu verkaufen kl. Schlamm 3, 1 Tr.

Ein Paar **junge eingefabrene Ziegenböcke** mit Geschirr, welche auch zum Schlachten gut sind, stehen zum Verkauf

**Kleine Ulrichsstraße 27.**

Lumpen u. Knochen kauft gr. Wallstraße 36.

Stube und Kammer verm. Unterplan 4.

Ein **Schlaffopha** billig zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Alle Sorten Frisuren v. Kleiderstoffen werden gebrannt. **F. Lehmann**, Zapfenstraße 17 b.

**Hofmeister-Gesuch.**

Ein Hofmeister, welcher mit dem Rübenbau vertraut und ein tüchtiger Säemann ist, kann sogleich gute Stelle finden durch

**L. Hesse**, Steinthor 18 c.

Anständ., im Weißnähen geübte Mädchen finden noch dauernde Beschäft. Lindenstraße 5, 1 Tr.

Einen **Tischler** sucht Geißestraße 50.

Eine anständige Dame sucht Stube, 2 Kammern und Zubehör sofort. Näheres bei **Fran Mochau**, Ulrichsstraße 54.

Mädchen sucht Schmeerstraße 9, 2 Tr.

Eine sehr reinliche, anständige Person, welche befähigt ist einen kleinen Haushalt selbstständig zu leiten, findet den 1. August d. J. einen guten Dienst. Zu erfragen

**Rannische Straße 3, 1 Tr.**

Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juli gesucht gr. Wallstraße 43.

Ein **ordentliches**, in **Küche** und **Hauswirtschaft** erfahrenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

**Kleine Steinstraße 3.**

1 Aufwärterin sogl. gesucht gr. Ulrichsstraße 28.

Ein Mädchen bei Kinder für den ganzen Tag gesucht gr. Brauhausgasse 9.

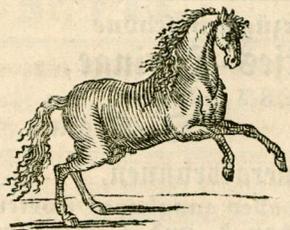


## Gänzlicher Ausverkauf von Schnittwaaren!!

Um mit vielen Artikeln meines Lagers schnell zu räumen, habe ich diverse Schnittwaaren, als: Kleiderstoffe, eine große Auswahl f. Leinen, sowie Bettzeuge, Hand- u. Tischtücher, Cattune, Doubleshawls etc. zum Ausverkauf gestellt u. verkaufe dieselben 30 Procent unter den jetzigen Einkaufspreisen.

Nur große Steinstraße Nr. 71, im Hause des Herrn Bäckermeister Jäckel, bei

D. Kurzweg, große Steinstraße Nr. 71. 71. 71.



### Achtung!

## Roßfleisch,

das Feinste, was je da war.  
Alle Sorten Wurst bei Fr. Thurm.

**Brillant Land- und Wasser-Feuerwerk,  
Bengal. Flammen u. Illuminations-Laternen**  
größte Auswahl, billigste Preise bei **A. Hentze, Schmeerstr. 36.**

### Dankfagung u. Anerkennung.

Hrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6, sage hiermit meinen Dank für die heilvolle Wirkung Ihrer Gesundheits- u. Universal-Seifen, indem erstere mich von meinen langjährigen Kreuz- und Kopfleiden vollständig befreit und letztere meine Tochter von ihrem Halsübel mit eiterndem Ausschlag ebenfalls binnen Kurzem hergestellt hat. Dies bescheinigt der Wahrheit gemäß

Ponienzügt bei Ratibor, 15. April 1868.

Anton Schentofsky.

Durch Anwendung der berühmten Universal-Seife des Herrn J. Oschinsky hier, Carlsplatz 6, wurde meine Frau von einer bössartigen Brustentzündung, woran sie einige Zeit litt, gänzlich befreit, was ich der Wahrheit getreu attestire und ähnlich Leidenden obige Universal-Seife bestens empfehle.

Breslau, den 24. April 1868.

S. A. Troedel, Buchhalter.

**J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen** sind zu haben in Halle bei **A. Hentze, Schmeerstraße 36.**

Ein Mädchen wird zum 1. Juli gesucht alter Markt 17.

Ord. Mädchen u. Knechte f. Fr. **Fleckinger.**

Ein junger, kräftiger Mensch vom Lande sucht als Kutscher oder Hausknecht Stellung durch Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht als Ladenmamsell oder Stubenmädchen ein Engagement. Näheres Steg 14, im Comtoir.

1 kl. Stube mit Bett von einem einz. Mann gesucht. Adv. Domplatz 6 bei Hrn. Eisenhmidt.

Gesucht wird eine Wohnung v. 2—3 St und Zubeh., in der Gegend der alten Promen oder des neuen Gymnas., von ruhiger Familie Adressen sub **N. D. 5** in der Expedition.

### Ein Logis,

2 St., 2 K. u. K. in 3. Etage pr. 1. Juli oder auch Michaelis zu vermieten bei

**Arthur Haack**, Leipzigerstr. 108.

In meinem neugebauten Hause sind jetzt oder 1. October 2 freundl. Wohnungen mit je 2 Stuben und allem Zubehör (Preis 50  $\frac{1}{2}$ ) zu vermieten lange Gasse 31.

2 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, in d. Nähe des Marktes, sind veränderungs halber sofort zu vermieten. Näheres bei

**G. Martini**, Moritzwinger 8.

In meinem Hause, Barfüßerstraße 16, ist d. Zufall die erste Etage, auch getheilt, zum 1. Juli zu beziehen.

**S. Weber**,

Maler und Photograph.

Zu vermieten sind im Seitengebäude, Mauerstraße 11, 2 St., 2 K. mit Zubehör nebst 1 Pferdestall, Schuppen, Strohboden u. 1. Oct. zu beziehen. Zu erfragen daselbst im Vorderhause 1 Tr.

Stube u. Kammer zu vermieten u. Johannis zu beziehen Pflanzengasse 3.

Eine freundl. möbl. Stube mit Kammer zum 1. Juli zu beziehen Barfüßerstraße 18.

Stube u. Kammer vermietet Hansack 2.

Eine möblierte Stube an einen Herrn zu vermieten Spitze 4.

Eine möbl. Stube ist von 2 Herren 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße 46.

Möbl. St. m. u. o. K. zu bez. Geißeistr. 12.

Schlafstellen mit Kost offen Rittergasse 1.

Anst. Herren finden Schlafstelle oder auch möbl. Stube Bahnhofstraße 13, parterre.

Anst. Schlafst. kl. Brauhausgasse 6, part.

2 anst. Schlafst. Leipzigerstraße 49, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle kl. Rittergasse 2, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle Landwehrstr. 10, Hof 2 Tr.

Schlafstellen Röhlerbrunnen 2, part.

Anst. Schlafstellen gr. Schlossgasse 11.

Schlafstellen Gottesackerstraße 9.

Schlafstellen Leipzigerstraße 62, im Hof 1 Tr.

Schlafstellen. Zu erfr. Leipzigerstr. 25, im Keller.

Schlafstellen offen Moritzkirche 5, im Keller.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kanzeigasse 4.

Ein sch. Fudel zugelassen Fleischergasse 17.

Gestern Nachmittag ist vom Stroh Hof über die Spitze eine schwarze Haube, eingeschlagen in ein carrirtes Tuch, verloren worden. Abzugeben gr. Ulrichsstraße 62, im Putzgeschäft.

### Amazia.

Sonntag den 21. Juni **Wasserfahrt** nach **Trotha** bei Herrn **Knoblauch**. Einsteigepplatz hinter der Weintraube. Abfahrt um 3 Uhr. Karten sind bei den Vorstandsmitgliedern zu entnehmen.

**Der Vorstand.**

### Saxonia.

Sonntag den 21. Juni Abends 7 Uhr Kränzchen mit freier Nacht im Salon des „Bürgergarten“.

**Der Vorstand.**

### Gesellschaft Aechtzeuner.

Sonntag den 21. Juni Kränzchen im Saale des „Röhlerbrunnen.“

### Solidität.

Sonntag den 21. d. Mts. **Ball** (Orchestermusik) in der „Weintraube.“ Hierzu ladet ein **der Vorstand.**

### Bürgergarten.

Sonntag **frischen Kirschkuchen mit Sahneguß und Kaffeeuchen.**

### Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanz.**

### Fürstenthal.

Sonntag Abend Cotelettes mit Leipziger Allerlei, sowie verschiedene andere Speisen und Getränke. **A. Richter.**

# Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von Heinrich Stephany,

Nr. 5. große Steinstraße Nr. 5,

empfiehlt ihr Lager sämtlicher **Damen-Artikel**, als: Kleiderzeuge jeder Art, Jaquettes, Beduinen, Mäntel, Paletots in Wolle und Seide, sowie eine Partie gewirkter Long-Chawls, Barege-Tücher u. zu bedeutend herabgesetztem Preise.

**Kinder-Anzüge und Jacken** zu billigen Preisen.

## Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 22. d. Mts. und den folgenden Tagen sollen die zur **Lauterhahn'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen **Pelz- und Rauchwaaren** zu billigen Preisen gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Ausverkauf findet Leipzigerstraße Nr. 3 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr statt.

**Fr. Herm. Keil,**

Verwalter der Lauterhahn'schen Konkurs-Masse.

Um den Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, gebe von heute ab neben meinem **Weizenschrotbrot und weißen Roggenbrote**, ein

## Kräftiges Hausbackenbrot

für 5 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$  U.

Wilhelm Sommer, Barfüßerstraße Nr. 11.

**Fette und weiße neue Engl. Matjes-Seringe**, à Stück 6, 8, 9 S., fließend  
**fette neue Isländer Seringe**, à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., bei **Volke.**

Beste Feuerwerke und Papierlaternen billigt bei **G. F. Bretschneider**, Mauerstraße 3.

## H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am **Moritzthor Nr. 5** und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude**,

**empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.**

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen **schwarz zu Färbende** sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

### Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Fr. A. Quante-Fröndhoff**. Warendorf in Westphalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1868“, welche zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankfugungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien u. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis u. franco versandt.

Das seitherige **Diakonissenhaus**, auf dem Weidenplan in der Nähe d. landwirthsch. Instituts u. des neuen Gymnasiums gelegen, steht zum Verkauf oder zur Vermietung und ist am ersten October e. zu übernehmen. Näheres in der Anstalt selbst.

### Himbeeren und Erdbeeren,

täglich frisch gepflückt, in

**Frenberg's Garten.**

Durch einen sehr **billigen Einkauf** kann ich beste **Engl. Matjes-Seringe** pro Stück 4, 5 und 6 S., à Schock 22 $\frac{1}{2}$  bis 25 Sgr., verkaufen. **Isländer ff.** pro Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Leere **Weinflaschen**, auch andere Flaschen kauft stets **C. Müller** am Markt.

**Mauersteine von Sebles** zu 9 Sgr. u. zu 8 Sgr. pr. m. hat zu verkaufen

Brüderstraße 15.

**N. Dieck.**

Zum 1. Juli e. ist noch eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. zu vermieten am Steg 10.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, Töpferplan Nr. 1, am Leipziger Schießgraben gelegen, ist 1. October d. J. zu beziehen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Vorzüglich schöne Matjes-Seringe,

à Stück 6 S. und 8 S., empfiehlt

**J. Kramm.**

## Mineralbrunnen,

natürliche, in allen gangbaren Sorten, zum Theil schon 4. und 5. Sendung frischerster Füllung, sowie künstliche von Dr. Strube in Leipzig.

## Selters und Soda

in  $\frac{1}{2}$  Flaschen à 2 Sgr. bei

**F. R. W. Kersten.**

## Havana-Ausschuß-Cigarren

in den beliebtesten Qualitäten bei

**F. R. W. Kersten.**

## Das natürliche Bitterwasser zu Püllna bei Brüx in Böhmen.

Der bedeutende Versandt dieses altrenommirten Brunnens bietet den Beweis, dass man sich desselben wegen seinen **gelinden u. zugleich kräftig auflösenden u. abführenden Wirkungen**, mit glänzenden **Erfolgen** bedient.

Alleiniges Depôt für **Halle** bei **F. R. W. Kersten**, Brüderstr. 15.  
Die **Gemeinde-Bitterwasser-Direction**, **Anton Ulbrich**, Direktor.

## Neue Isländer Matjes-Seringe empfiehlt **J. W. Dittmar.**

Alle Arten gebrauchte Möbel, Haus- u. Küchengeräthe, Uhren, gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. billig zu verkaufen bei **N. Tauchnitz**, neue Promenade 12.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. Juni Abends am Unterpegel 5' 5"  
am 20. Juni Morg. am Unterpegel 5' 4"

## Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	19. Juni		20. Juni	
Luft	12 Uhr Mittags 18 Grad	6 Uhr Abends 16 Grad	5 Uhr Morgens 12 Grad	
Wasser	17 " "	17 " "	17 " "	